

Neuer LG-Rekord im Marathon durch Harald Klein

LG Mörfelden-Walldorf – (hehe)

Die 26. Ausgabe des Frankfurt-Marathons wartete wie in den Vorjahren mit guten Wetterbedingungen auf. Mit 11.000 gemeldeten Läufern und 280.000 Zuschauern am Streckenrand zählt der älteste Stadtmarathon Deutschlands zur Spitzenklasse. Harald Klein hatte sich für diesen Marathon die Unterbietung des LG-Rekords und eine deutlich verbesserte persönliche Bestleistung vorgenommen. Er ging das Rennen sehr stark an und lag bei Halbmarathon mit 1:16:50 Stunden schon deutlich unter der alten LG-Bestmarke. Auch auf der zweiten Streckenhälfte konnte er sein Tempo annähernd beibehalten und erreichte das Ziel in der Frankfurt Festhalle nach 2:36:25 Stunden mit neuem LG-Rekord als 69. der 9156 Finisher. In der Altersklasse M40 war es Rang 6. Nach dem Lauf zeigte sich Mainlaufcupsieger Harald Klein hochzufrieden und kann sich für den Rest des Jahres beruhigt zurücklehnen. Mit deutlichem Abstand kam Udo Graf als 2. im LG-Team in 3:20:55 als 1465./227. M45 ins Ziel. Die Zeit erfüllte seine Erwartungen. Steffen Seinsche konnte seine persönliche Bestzeit um über zehn Minuten verbessern und lief in 3:25:58 Stunden in die Festhalle ein. Rang 1825 im Gesamtfeld und Rang 334 in der M35 sind zu vermelden. Als schnellste LG-Frau konnte Manuela Hohmeister nach 3:30:55 Stunden die Ziellinie als 2203./32. W35 überqueren. Pech hatte an diesem Tage Achim Stiller. Bis Kilometer 30 lag er nur kurz hinter der Dreistundengruppe. Nach der Getränkeaufnahme bei Kilometer 30 hatte er mit Magenproblemen zu kämpfen und quälte sich auf den letzten 10 Kilometern ins Ziel. Seine Zeit 3:31:43 Stunden, Gesamtplatz 2371/597. M40. Barbara Cezanne (4740./58. W45) erreichte nach 3:56:01 Stunden das Ziel. Namensvetterin Angelika Cezanne benötigte 4:03:56 Stunden (5531./167. W40). Als ältester LG-Läufer ging Johannes Mohr an den Start. Nach mutigem Beginn verlor er auf der zweiten Streckenhälfte etwas an Zeit. Die Uhren blieben für ihn nach 5:19:04 Stunden stehen und bedeuteten Rang 8933 im Gesamtfeld und Rang 25 in der M70. Auch Joris Hensen und Michael Williams konnten sich bei ihrem zweiten Marathon weiter verbessern. Für Michael Williams blieben die Uhren nach 4:30:20 stehen. Rang 7498 und 662. Männerhauptklasse waren das Ergebnis. Joris Hensen verbesserte seine Marathon-Zeit um eine Stunde und kam nach einer schnelleren zweiten Streckenhälfte mit 3:40:49 Stunden als 3132./352. M30 vollkommen relaxed im Ziel an.